

Himitsu no Mahou - Fanmade "Wie es weitergehen könnte"

Original "Himitsu no Mahou" by Sakuja

Von Tekuu

Kapitel 2: Treffen mit Silver

Green lief so schnell sie konnte zum vereinbarten Treffpunkt - einer kleinen "Kneipe". In den Kreisen der Unterwelt eher bekannt als bester Schwarzmarkt der Gegend. Sehr passend als Treffpunkt zweier Profidiebe. Aber darum ging es diesmal nicht.

Angekommen schnappte das Mädchen nach Luft. Es war den ganzen Weg gerannt, da es Taxikosten sparen wollte...ein eher zweifelhaftes Vergnügen. Silver war nirgends zu entdecken. Er war sicher nicht weggegangen, vielleicht trieb er sich in der Gegend rum und suchte eine Beschäftigung...Green trat ins Lokal ein. Nach einer kurzen Musterung des Wirts, der sie sofort erkannt hatte, setzte das allgemeine Gerede wieder ein, unterbrochen von Kichern und Kreischen....Kichern und Kreischen?! Nicht das Übliche in einem Treffpunkt wie diesem...sie sah sich nach dem Ursprung dessen um. Bald entdeckte sie einen Halbkreis junger Mädchen (offensichtlich Töchter einflussreicher Unterhändler) in einer der hinteren Ecken des Raumes. Sie kicherten ununterbrochen. Eins der Mädchen löste sich vom Pulk und kam in Greens Richtung. Sie schien sich etwas zu trinken holen zu wollen. Green hielt sie lächelnd auf. Das war wichtig, um sich keinen Ärger einzuhandeln. "Entschuldige mein Interesse, aber warum könnt ihr an einem Ort wie diesem so überschwenglich lachen? Ich würde mit meinen Freundinnen lieber anderswo abhängen..." Und es war wichtig, sich auf das Niveau des anderen zu begeben. Das Mädchen stutzte kurz, ließ sich dann aber zu einer kichernden Antwort herab. "Na wegen dem Typen! Er sieht einfach schnuckelig aus und...ohhhhhhhh! Er ist einfach so...so...!" Statt einer Fortführung ihres Satzes kreischte das Mädchen kurz. Dann kicherte es weiter und bestellte sich ein Mixgetränk. Green ging seufzend auf die Mädchengruppe zu. Ihr war ziemlich klar, wer da umringt sein musste...

Und wirklich. Da stand er. In einer Gruppe voller Mädchen, die ihn entweder mit den Augen anhimmelten oder versuchten, sich an ihn ranzumachen. Nun, er sah auch wirklich nicht schlecht aus. Sein schulterlanges, rotes Haar hatte er heute zu einem Zopf gebunden, seine Klamotten waren ausnahmslos schwarz. Und dann dieses Gesicht. Der Inbegriff von Coolness. Kein Wunder, dass die Mädchen dahinschmolzen. Sogar einige, die älter aussahen als Green selbst, machten ihn an. Unglaublich...aber das war einfach Sibi.

Seufzend setzte sie ein wenig Magie ein, um die Mädchen einzulullen, und ihnen glaubhaft zu machen, Will Smith stände auf der anderen Seite des Lokal - und er wäre

der einzige junge Mann im Raum. Wie praktisch Magie doch war. "Komm jetzt...wir beide haben eine Verabredung. Mit alkoholisierten Mädchen zu flirten ist nicht gerade die feine Art..." Silver, sich lässig an die Wand lehrend, antwortete mit einem entschuldigendem Grinsen. "Hey, ich wollte das nicht, ehrlich. Ich kam nur rein um nicht in der prallen Sonne warten zu müssen und dann waren sie plötzlich da...und haben mich nicht in Ruhe gelassen Einige waren sogar mir zu aufdringlich ùu... und naja^^°...was soll ich sagen? Sie waren verrückt nach mir..." Green schaute ihn misstrauisch an. "Das soll ich dir glauben? Du bist doch der Ladykiller No.1...und es war Alkohol im Spiel òo Ein Gentleman wäre gegangen."

"Sie haben mich nicht gehen lassen! Und ich vergreife mich nicht an Mädchen ùu Das verlangt mein Spa---mein Ehrenkodex ùu° Sie haben sich an mir vergriffen xx° Die mit dem meisten Alkohol war am schlimmsten. Die wollte mich mit auf ihr Zimmer nehmen... °oo

ICH bin das Opfer. Und es hat den Mädchen nicht geschadet, bei mir zu sein öö"

"...okay. Ein bisschen flirten ist schließlich nicht verboten. Komm, lass uns gehen! Ich muss was mit dir besprechen!" Green zog Silver mit sich aus dem Lokal. Als sie die Mädchen passierten, die gerade dabei waren, Luft anzuhebeln, drehten sich diese nicht einmal um.

"Green, ich finde es nicht gut, wenn du Mädchen zwingst, mich zu ignorieren ùu°...", bemerkte Silver. "Jaja...aber sonst wären wir hier nie rausgekommen Klar? Das war ein kleines Opfer..." "Mach das nicht zu oft, Greenilein. Imageschädigend." "...versprochen^^"

Die beiden setzen sich in dem ein wenig weiter entfernten Ost-Park auf eine der dort stehenden Bänke. "Na, dann schieß mal los. Wenn du Pink so früh morgens zu mir schickst,

muss ja was besonderes anliegen. Sonst wäre ich ja für nichts aus dem Bett gefallen " Green druckte ein wenig herum. Sie wusste nicht, wie sie anfangen sollte. Denn verbunden mit ihrer Bitte würde auch das Thema sein, von dem bis jetzt nur Grey etwas ahnte... Hoffentlich konnte sie das umgehen.

"Naja...also Silver...weiss du...du bist ja ein Dämon." Silver schaute sie belustigt an. "Green, du bist ein Blitzmerker." "... "Ja, mach weiter^^°" "Nun ja...und ich hatte mir da so überlegt, ob du mir ein bisschen was über Dämonen erzählen könntest...?" "...hier stimmt was nicht Du hast einen Dämonen ZU HAUSE. Warum fragst du extra mich...? Blue weiss doch viel besser Bescheid als ich..." "Naja....ich rede halt lieber mit dir über so was ùu°"

"...u Du erzählst mir noch wieso, ok? Oder liebst du mich und ihn nicht mehr?"

" Ich liebe dich genauso wenig wie du mich." "Ich liebe dich als Freundin." "Ok, dann liebe ich dich als Freund òo" "Hätten wir das geklärt^o^" "Silver...Du bist echt ein Player ùu°

Wir haben das doch schon lange klargestellt. Wir sind verdammt gute Freunde. Fast wie Geschwister. Aber mehr läuft nicht" "Ich weiss. Ich will auch nichts mehr von dir^^ Ich habe schon ein neues Ziel.." Green horchte auf. Ein "Ziel" sollte wohl bedeuten "Eine neue Liebe".

Er fuhr fort. "...was bei jemandem wie mir, dem die Mädchen in Scharen nachlaufen, nicht leicht ist ùu° Aber da mir das sehr peinlich ist, würde ich es nur gegen eine gleichwertige Information tauschen..." Green grinste. Das war also nur Farce gewesen. Er wollte wissen, warum sie mit ihm darüber reden wollte. Wahrscheinlich hatte er nur deshalb dieses Thema angeleiert. Er wusste schon lange, wie sie zueinander standen.

Und er wusste, wie brennend sie sich dafür interessierte, in wen er verliebt war. Er grinste ebenfalls. "Vergiss es, Sibi. Diesmal nicht. Aber du wirst der allererste sein, dem ich es erzähle. Versprochen. Auf meine Diebesehre." Das war doch was. Silver lehnte sich zurück. "Gut. Hätten wir das geklärt. So, jetzt zu deinem Problemchen. Was genau soll ich dir erzählen?" Green zückte einen von Tinami kreierte Magie-Laptop. Mit abgesicherter Leitung. Abgesichert vor Grey. Grey und Informationen über Dämonen - das passte ganz schlecht zusammen. Zu gefährlich.

Silver guckte sie leicht geschockt an. "Gut. Fangen wir damit an: Wogegen sind Dämonen allergisch?" "Ähm...übermäßig viel Zucker, übermäßig viel Knoblauch..." "Knoblauch?! Aber ihr seid doch keine Vampire...ist das allgemein so?" "Naja, Green...wenn man viel Knoblauch isst, hat man einen unangenehmen Geruch û°...das wirkt abschreckend..."

"....."

"Jaaa, ich bin jetzt ernst û°"

"DANKE"

"Ach, ich sag einfach allgemein, was schlecht für Dämonen ist ôo...Hör gut zu. Zu viel Zucker, zu lange zu viel Sonnenlicht, Licht-Magie, White, und für die Dämonen, die die Menschenwelt hassen, gilt: Allergisch gegen ALLES ^^ "Zucker?" "...zerstört die Zähne."

"SIBI!?" "Haaaaalt! Bei Dämonen ist das echt so! Hast du nie bemerkt, dass Blue und ich uns da zurückhalten? Wir haben teilweise andere Zähne als ihr!" Er ließ seine Eckzähne ein wenig länger werden. "Guck? Das ist normal " "Sibi...du siehst aus wie ein Vampir û° Ich mag dämonische Auren nicht. Kürz dir die Zähne, oder ich mach's." Er grinste und sie verschwanden. "Blue kann dir da echt mehr helfen....ich bin eher ahnungslos. Ich weiss gar nicht, was schlecht für mich ist^^ Da passen andere für mich auf...^^" "Ach, das soll ja nur so allgemein sein...^^ für Studien, weisst du?" "Glaube ich dir nicht, Greenichanichanchen."

"Egal." Sie schluckte. "Und...was ist körperlich anders û°?" Zwei große Augen guckten sie an. "Ähm, kommt drauf an, wie du das meinst. Naja, wir sind von Natur aus kräftiger als Normalos...die Zähne halt..." Er zuckte mit den Schultern. "Du musst mir schon sagen, was genau du da wissen willst." Green öffnete den Mund. Schloss ihn wieder. Wurde rot. Sie konnte es nicht fragen. Silver stand auf und ging auf ein Blumenbeet in der Nähe zu. Er kehrte mit einer Blume wieder zurück. "Ich glaube, ich weiss, warum du fragst. Dazu kann ich dir nur sagen, dass sich Licht und Dämonen von Natur aus abstoßen. Aber das muss ja nicht immer gelten. Blue ist dir sehr nah und lebt noch. Und ich auch." Green wusste nicht, was sie sagen sollte. Dieses Thema bereitete ihr schon seit Monaten Kopfzerbrechen.

Sie hatte Angst vor der Zukunft. Vor ihrer gemeinsamen Zukunft. Denn eines würden sie trotz aller Liebe nie überwinden: Das Problem Licht/Dämon. Und deshalb brauchte sie Silver.

Er war zwar nicht so bewandert wie Gary, aber er war dämonischer. Er konnte sich einfacher und lässiger ins "Dämonen-Sein" versetzen, und ihr so Dinge verraten, die Blue schlicht und einfach nicht kannte. Weil er so etwas nicht bewusst spürte.

Dann gab es aber noch das Problem, dass "Dämon-Sein" ZU normal für Silver war...

Sie schwieg weiter. Was sollte sie auch sagen? Sie wollte mit niemandem offen über dieses Thema reden, und dass Silver es vielleicht erraten hatte, machte es nicht leichter.

Einfach abtun, entschied sie sich. Er würde nicht weiterfragen, wenn er bemerkte, dass sie es nicht wollte. "Danke, Sibi. Dann erzähl mal weiter."

Der nickte und begann mit einer schier endlosen Dämonen-Ausführung.
Greens Finger flogen geschwind über die Tasten.
Der Bildschirm füllte sich mit Informationen.